



LAB

**Die neue
Volkspartei**
Rathausklub Wien

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Abgeordneten Dr. Markus WÖLBITSCH-MILAN und Mag. Patrick GASSELICH,
eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 29.01.2021 zu Post 3 der Tagesordnung

betreffend Reformgruppe mit dem Ziel Senkung der Parteienförderung

Parteien sind ein wichtiger Teil der repräsentativen Demokratie. Daher besteht die Notwendigkeit einer angemessenen, öffentlichen Parteienförderung, aber mit klaren, nachvollziehbaren und fairen Spielregeln. Die aktuell bestehenden Regelungen sind, wie sich gezeigt hat, reformbedürftig.

Die Wiener Parteien erhalten knapp 30 Millionen Euro Parteienförderung. Das entspricht in Relation zu den Wahlberechtigten etwa fünfmal der Höhe der Parteiförderung des Bundes. Vor dem Hintergrund einer prekären budgetären Lage in Wien, die sich angesichts der Corona-Krise noch einmal verschärfen wird, ist eine Senkung der Landesparteienförderung angezeigt (die nicht nur eine Nicht-Valorisierung darstellt).

In einer Reformgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller im Wiener Landtag bzw. Gemeinderat vertretenen Parteien möge eine umfassende Reform der Parteienfinanzierung besprochen und insbesondere an einer Lösung in Richtung einer Senkung der Parteienförderung in Wien gearbeitet werden.

Die gefertigten Abgeordneten stellen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Landtag möge beschließen:

Der Wiener Landtag spricht sich für eine Senkung der Parteienförderung in Wien aus.

In diesem Zusammenhang soll eine Reformgruppe eingerichtet werden, die diesbezügliche Schritte für eine Novelle des Wiener Parteienförderungsgesetzes erarbeitet. Bestehen soll diese aus Vertreterinnen und Vertretern aller im Wiener Landtag bzw. Gemeinderat vertretenen Parteien sowie unabhängigen Experten.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

Wien, 29.01.2021

aus ÖVP +

Abgelehnt